

Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Band: 6 (1998)
Heft: 1

Artikel: Schlankere NATO : die NATO passt sich den neuen Zeiten an und gibt sich eine gestrafftere Führungsstruktur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

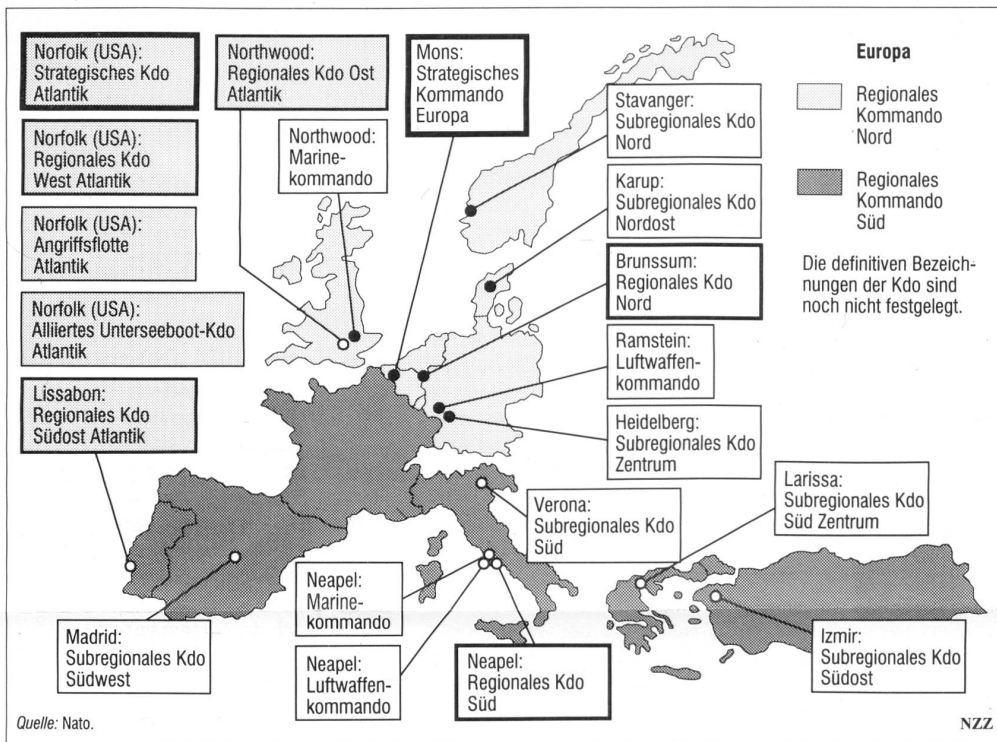
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlankere NATO

Die NATO passt sich den neuen Zeiten an und gibt sich eine gestrafftere Führungsstruktur.



Alles wird schlanker, auch die Nato. Im letzten Dezember haben die Nato-Verteidigungsminister die militärische Kommandostruktur an neue strategische Aufgaben angepasst. Das Ziel: eine schlankere, flexiblere Organisation, weniger Kommandoebenen und Hauptquartiere.

Im Kalten Krieg war die Kommandostruktur der Nato auf eine Hauptaufgabe ausgerichtet: die Führung der Streitkräfte im Krieg mit dem Warschaupakt: Aufmarsch der nationalen Korps in die

Einsatzräume, Verzögerungs- und Verteidigungskampf. Die Folge dieses Kriegbildes: Der prinzipiell statische Charakter der Dispositionen auch im Bereich der Organisation der Kommandostrukturen war nicht zu übersehen.

Nach der Wende von 1989/90 erfolgte eine Gewichtsverlagerung von Kriegsvorbereitung zum Krisenmanagement mit diplomatischen, militärischen und wirtschaftlichen Mitteln, zur Stabilisierung von Krisenherden mit Ad-hoc-Allianzen. Dazu benötigten die in vielen Jahren gewachsenen Führungsstrukturen der Nato eine grundlegende Überholung.

Bei der Ausarbeitung einer zeitgemässen Kommando-

struktur galt es, die Beziehungen zur Europäischen Sicherheits- und Verteidigungsidentität und zum Konzept der Combined Joint Task Forces (CJTF) zu berücksichtigen, worunter massgeschneiderte multinationale, aus verschiedenen Teilstreitkräften zusammengesetzte Verbände zu verstehen sind. Zudem waren nicht nur neue Aufgaben, sondern auch die kollektive Verteidigung gemäss Nordatlantikvertrag im Auge zu behalten. Denn es sei unerlässlich, so der Vorsitzende des Nato-Militärausschusses, sich auch auf heute eher unwahrscheinliche Entwicklungsmöglichkeiten auszurichten.

Die Nato-Planer haben eine gestraffte Organisationsform entwickelt. Statt 65

Hauptquartiere wie bisher sollen künftig nur noch 20 Hauptquartiere die Eckpfeiler im Nato-Führungsnetzwerk bilden. Auch gibt es statt vier nur noch drei Kommandoebenen.

Auf oberster Stufe finden sich neben der kanadisch-amerikanischen regionalen Planungsgruppe wie bisher zwei Strategische Kommandos: das Allied Command Atlantic und das Allied Command Europe. Auf der zweiten Ebene stehen in Europa die Regionalen Hauptquartiere Allied Forces North Europe (Afnorth) und Allied Forces South Europe (Afsouth). (S. Karte)

Die flexiblere Struktur dürfte die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kommandobereichen dank Vereinfachungen in den Führungs- und Kommunikationssystemen erleichtern. Permanente Abschnittsgrenzen innerhalb Afnorth und Afsouth sind nicht festgelegt, um erhöhte Flexibilität zu erlangen. Denn Konflikte lassen sich kaum mehr mit genügender Verlässlichkeit voraussagen – die «sicheren Voraussetzungen» aus der Zeit der Blockkonfrontation gibt es nicht mehr.

Fortsetzung Seite 10

Cure d'amaigrissement à l'OTAN

Tout maigrir, même l'OTAN. Après le tournant politique de 1989/90, les planificateurs de l'OTAN ont élaboré un organisme resserré.

Désormais, 20 quartiers principaux (au lieu de 65) formeront les piliers du réseau de conduite de l'OTAN. Le nombre de niveaux de commandement passe de quatre à trois.

Wir danken der NZZ für die freundliche Unterstützung.

Zum Thema auf dem Internet:

<http://www.nato.int>
<http://www.nzz.ch>
 (Ausführlicher Beitrag im Archiv)

Journée de l'armée 98

Les 12 et 13 juin 1998, aura lieu à Frauenfeld la prochaine journée nationale de l'armée, qui sera organisée dans le cadre des festivités célébrant les «150 ans de l'Etat fédéral suisse».

La dernière grande manifestation analogue avait attiré à

Emmen, en 1991, des dizaines de milliers de visiteurs venus de Suisse et de l'étranger. Un programme identique sera offert sur l'Allmend de Frauenfeld ces vendredi et samedi-là, au cours duquel une démonstration des prestations de l'armée de milice suisse sera offerte au public.

Höhere Diensttauglichkeit

1997 sind 28'424 Schweizer oder 87,2 Prozent der Stellungspflichtigen diensttauglich erklärt worden. Das ist die höchste Rate seit fünf Jahren. 132 freiwillige Frauen wurden ausgehoben, 32 mehr als im Vorjahr, wie das Departement für Verteidigung (VBS) mitteilte.

Die Motivation der Stellungspflichtigen mit Jahrgang 1978 ist im Urteil des Chefs der Aushebung, Oberst im Generalstab André Wyss, sehr positiv, die körperliche Leistungsfähigkeit der jungen Männer sei weiterhin gut. Wie im Vorjahr wurde eine leichte Abnahme der unge-

nügenden Resultate der Sportprüfungen vermerkt. 30,1 (Vorjahr 28) Prozent wurden mit «sehr gut», 41,4 (42,1) Prozent mit «gut», 25,6 (26,4) Prozent mit «genügend» und 2,9 (3,5) Prozent mit «ungenügend» bewertet.

454 Stellungspflichtige oder 1,39 Prozent der Diensttauglichen erklärten am Aushebungstag mündlich ihr Interesse, zivilen Ersatzdienst leisten zu wollen. Die zuständigen Kommissionen hatten letztes Jahr 265 Gesuche für waffenlosen Militärdienst zu behandeln, das sind 26 Gesuche weniger als 1996.

Nouvelles du DPS

Des idées, des têtes, et bien plus – Département fédéral de la défense

Moins d'objecteurs

L'an passé – la première année effectivement écoulée depuis l'entrée en vigueur de la loi fédérale sur le service civil – les tribunaux militaires ont jugé 41 cas d'objection de conscience. La tendance à la baisse de ces cas, constatée jusqu'à présent, continue sur sa lancée. En 1987, 601 personnes étaient condamnées pour objection de conscience; cela représentait

le 26,6 % de l'ensemble des jugements prononcés par les tribunaux militaires. Pour toute l'année qui a précédé l'entrée en vigueur de la LSC, 1995, 256 personnes ont été condamnées pour 41 mises en accusation en 1997. Le nombre des objecteurs de conscience non privilégiés est passé de 432 en 1987 à 79 en 1995, pour se limiter à 39 l'an dernier.

Armeetag 98

Am Freitag, 12., und Samstag, 13. Juni 1998, findet in Frauenfeld im Rahmen der Feiern «150 Jahre Bundesstaat Schweiz» der nächste nationale Armeetag statt.

Der letzte vergleichbare Grossanlass hat 1991 Zehntausende

von interessierten Besucherinnen und Besuchern aus dem In- und Ausland nach Emmen gelockt. Auf der Frauenfelder Allmend wird an den beiden Tagen ein identisches Programm geboten: eine Leistungsschau der Schweizer Milizarmee. Datum reservieren!

Fortsetzung von Seite 4

Hauptquartiere aller Stufen könnten in der geplanten Zusammensetzung je nach Konstellation CJTF-Operationen grösseren oder kleineren Umfanges selbständig leiten. Die neuen Strukturen wurden so ausgestaltet, dass Streitkräfte aus Ländern, die nicht der Nato angehören, in Ad-hoc-Allianzen von Fall zu Fall problemlos integriert werden könnten. An die Verstärkung von CJTF-Haupt-

quartieren durch Stabs-Module aus Armeen, die sich an der Partnerschaft für den Frieden beteiligen, ist ebenfalls gedacht worden.

Das geplante organisatorische Koordinatennetz wird es auch erlauben, die Kooperation mit der augenblicklich eher etwas im Hintergrund stehenden Westeuropäischen Union (WEU) im Rahmen der Europäischen Si-

cherheits- und Verteidigungsidentität zu intensivieren.

Wie General Naumann in Genf erläuterte, hofft man in Brüssel, die neue Kommandoordnung bis zum 1. April 1999, anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Nato, in die Tat umzusetzen. Die Anpassungen der Nato-Kommandoordnung bedarf nach den Worten des Vorsit-

zenden des Nato-Militärausschusses im übrigen auch nach der Integration der drei ostmitteleuropäischen Länder Polen, Tschechien und Ungarn in die Allianz keiner nochmaligen Reform. Hingegen ist es denkbar, dass beispielsweise bei einer allfälligen späteren Aufnahme Österreichs, Sloweniens oder Rumäniens weitere Adaptationen nötig werden könnten.

übermittler
trasmissioni



Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU), der Telecom-Offiziere und -Unteroffiziere und der Sekretäre

Organo ufficiale dell'associazione delle truppe di trasmissione, degli ufficiali e sottufficiali telecom e dei segretari

Organo ufficiale dell'associazione delle truppe di trasmissione, degli ufficiali e sottufficiali telecom e dei segretari

Erscheint im 5. Jahrgang / Parait dans la 5ème année / Esce nel 5° anno, 6x p.a.:

Ende / fin / fino Januar, März, Mai, Juli, September, November

Adressänderungen und Abonnemente / cambiamenti d'indirizzo ed abbonamenti: Bruno Heutschi, Postfach, 3132 Riggisberg

Verlag, Redaktion, Inserate / Editore, redazione et annonces / editore, redazione ed annunci: Hurter & Partner Dorfstrasse 11, 5405 Baden-Dättwil Telefon 056 493 43 63 Fax 056 493 35 51

Rédaction de langue française: Anouk Prel, Bruchackerstrasse 5, 2575 Geroltingen, Tél. P.032 86 26 73

Redazione di lingua italiana: Gianni Castelli, Al Pian del Gaggio, Via Moranda 33, 6645 Brione / Minusio Tel. P. 091 743 88 92, Fax 091 743 22 32

Privat-Abonnement / abbonement privé / abbonamento privato: p.a. Fr. 38.-

© Eidg. Verband der Übermittlungstruppen EVU, Association Fédérale des Troupes de Transmission AFTT